

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und
Verbraucherschutz | Fleethörn 29-31 | 24103 Kiel

Staatssekretärin

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Herrn Lars Harms, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4099

Per E-Mail an: Finanzausschuss@landtag.ltsh.de

Kiel, 28. November 2024

**75. Sitzung des Finanzausschusses, 34. Sitzung des Umwelt- und
Agrarausschusses und 28. Sitzung des Europaausschusses Einführung in den
Einzelplan 08**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

in der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses, Umwelt- und Agrarausschusses sowie
Europaausschusses zu den Beratungen für den Haushaltsentwurf 2025 habe ich
eingangs in den Einzelplan 08 eingeführt.

Wunschgemäß übersende ich untenstehend den Sprechzettel, der meinen
Ausführungen zu Grunde lag. Ich möchte darauf hinweisen, dass der Sprechzettel in
verkürzter Form vorgetragen wurde.

Mit freundlichen Grüßen


Anne Benett-Sturies

Staatssekretärin

Sprechzettel

für die Beratungen zum Haushaltsentwurf 2025 des MLLEV in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses, Europaausschusses sowie Umwelt- und Agrar-ausschusses

am 27. November 2024

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Anrede,

auch im Jahr 2024 haben wir wieder viel erreicht. Mit einer erfolgreichen Kampagne haben wir für die Teilnahme an der Europawahl geworben und damit ein deutliches Signal für mehr Demokratie zum Abschluss des Vorsitzes in der EMK gesetzt. Die Folgen des Klimawandels stellen die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein vor neue Herausforderungen. Mit dem Kompetenzzentrum für klimaeffiziente Landwirtschaft hat die Landesregierung eine Plattform für den offenen Austausch und die Vernetzung aller beteiligten Akteure geschaffen, um die landwirtschaftliche Praxis aktiv bei der Anpassung an den Klimawandel und der Fokussierung zukunftswirksamer Klimaschutzmaßnahmen zu begleiten und den Wissenstransfer zu beschleunigen. Veranstaltungsformate zu den Themen Klimaschutz in der Landwirtschaft oder zur Zukunft der Landwirtschaft in den Niederungen schaffen die Voraussetzung, dass Praxis und Wissenschaft gemeinsame wis-

sensbasierte und praxisorientierte Lösungen erarbeiten. Von kooperativen Moornutzungsprojekten über Projekte zu digitalen Techniken zur Förderung der Schafhaltung bis hin zur Flugsaat mit Drohnen: Schleswig-Holstein hat in drei sogenannten Calls seit Sommer 2022 insgesamt 23 Projekte im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) an den Start gebracht. Ziel dieser Förderung ist es, mehr Nachhaltigkeit und Effizienz in die Landwirtschaft zu bringen. Landwirtinnen und Landwirte sind aktiv bei der Entwicklung und Erprobung von Projekten beteiligt, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus der Praxis über die Beratung und Wissenschaft in den Wissenstransfer einzubringen. Die Projekte werden über eine Laufzeit von rund drei Jahren mit einem Budget von jeweils maximal 500.000 Euro aus EU-Mitteln gefördert. Die Aufgabe der Umsetzung des Konsumcannabisgesetzes ist uns neu zugefallen und ist mit einem enormen Aufwand verbunden, denn wir müssen einen Bereich neu aufbauen und wie immer steckt der Teufel im Detail. So ist es eine Herausforderung, an Referenzproben zu kommen und auch die Qualität der Produktion ist von großer Bedeutung, da bereits kleine Unterschiede im Substrat zu einem unterschiedlichen THC-Gehalt führt.

Und schließlich spreche ich eine Aufgabe voran, die selten im Fokus der politischen Diskussionen steht, die für unser Ressort jedoch von enormer Bedeutung ist. Sowohl 2022 als auch 2023 haben wir es geschafft, dass die Fördermittel pünktlich ausbezahlt worden und auf den Konten gelandet sind. Gerade in den Jahren, in denen alte Förderperioden auslaufen und neue beginnen, ist das keine Selbstverständlichkeit, was andere Länder auch erfahren mussten. Dieser Erfolg ist nur durch die zuverlässige und engagierte Arbeit im Ministerium wie auch im Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landnutzung (LLnL) möglich und bildet das Fundament unseres Hauses.

Gleichzeitig wird durch dieses Beispiel deutlich, wie stark der Einzelplan 08 durch Vollzugsaufgaben geprägt ist. Deshalb wirken unsere Beiträge zum Konsolidierungspfad auch unmittelbar und sind für die Betroffenen spürbar. Die Einsparungen im Sachmittelbereich umfassen 2,6 Mio. Euro im Jahr 2025, was für einen kleinen Einzelplan wie den unsrigen nicht einfach zu erbringen ist. Lassen Sie mich dazu aber noch auf zwei

Punkte besonders hinweisen. Mit den Einsparungen sind keine Kürzungen bei den Direktzahlungen an die Ökobetriebe verbunden, und bei den Kürzungen im Bereich der regionalen Wertschöpfung und Absatzförderung konzentrieren wir uns auf die hiesigen Messen und Angebote.

Die Entwicklung des Tierseuchengeschehens hat uns auch im Jahr 2024 gefordert und wird uns auch im kommenden Jahr nicht loslassen. Gerade haben wir wieder einen akuten Ausbruch im Bereich Geflügelpest und die Blauzungenkrankheit hat zu enormen Verlusten geführt. Deshalb verlängern wir die Förderung der Impfungen und unterstützen die Tierhalterinnen und Tierhalter auch in 2025. Und wir bereiten uns auf die Afrikanische Schweinepest vor, denn es ist nicht die Frage, ob die ASP nach Schleswig-Holstein kommt, sondern nur wann.

Auch in Zeiten knapper Kassen setzen wir in 2025 weitere Akzente.

In Schleswig-Holstein belegt Grünland mit rund 330.000 Hektar etwa ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Diese Flächen werden hauptsächlich von Milchviehbetrieben zur Wertschöpfung und Einkommenssicherung genutzt. Die Milchwirtschaft ist mit Abstand der wichtigste landwirtschaftliche Produktionszweig in Schleswig-Holstein. Mit der Einrichtung einer Grünlandprofessur am Fachbereich Agrarwirtschaft der Fachhochschule Kiel leistet die Landesregierung einen wichtigen Beitrag zur Erarbeitung zukunftsfähiger und praxistauglicher Lösungen um die Landwirtschaft im Zeichen von Klimaschutz und Klimaanpassung fit für die Zukunft zu machen und Ökosysteme zu erhalten.

Niederungsstrategie, Biodiversitätsstrategie, Klimaanpassungsstrategie inkl. Energiewende, und der Aktionsplan Ostseeschutz führen zu Flächenkonkurrenzen und es besteht ein dringender Flächenordnungsbedarf im ländlichen Raum. Die Flurbereinigung als gesetzlich hinterlegtes neutrales Ausgleichsinstrument ist nicht an politische Grenzen gebunden und beteiligt Grundstückseigentümer, Kommunen, Naturschutz, Verbände und Tourismus. Ich bin daher sehr froh, dass wir hierfür über den Haushaltsentwurf und die Nachschiebeliste insgesamt 10 Stellen bekommen.

Wir führen die Bildungsoffensive fort und schließen die Waldstrategie mit der Erarbeitung waldbaustrategischer Leitlinien für alle Waldbesitzarten im Jahr 2025 ab. Für die Partnerschaft mit dem Oblast Cherson stehen uns keine umfangreichen Mittel zur Verfügung. Wir sind deshalb als Ansprechpartner gefragt und koordinieren Hilfs- und Transportinitiativen. Und wir freuen uns auf die Fehmarnbeltdays im kommenden Jahr, die nach der erfolgreichen Ausrichtung durch unsere dänischen Partner nun in Lübeck stattfinden werden.

Damit schließe ich meine einleitenden Ausführungen und freue mich auf die Beratungen zum Einzelplan 08.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.